

Schulprogramm 2024 bis 2027

Stand Juni 2024

Teil 1: Neue Projekte

Im Teil 1 des Schulprogramms befinden sich neue Aktivitäten und Projekte der Schule. Im Sinne der Übersichtlichkeit werden neuen Projekte von den wiederkehrenden Aktivitäten getrennt aufgeführt.

Genehmigt und verabschiedet durch die Schulpflege am 26. Juni 2024



WERTE	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Überprüfung	Wann
Gemeinschaft pflegen	<p>Wir haben auf jeder Stufe verschiedene Formen von Konfliktlösungsmodellen. Wir pflegen untereinander einen Umgang, der von Respekt, Offenheit und Rücksichtnahme geprägt ist.</p>	<p>Im Schulhaus grüssen sich Kinder und Erwachsene. Die SuS fühlen sich als Teil der Gemeinschaft und kennen sich. Wir schaffen gemeinsame, schöne Erlebnisse.</p>	<p>Wir führen ein Gotti-Götti-System ein, das über mehrere Jahre Bestand haben soll. Daher bilden jeweils Kinder aus der 1.&4. Klasse, 2.&5.Klasse und 3.&6. Klasse ein Paar. Die Sonnenkinder aus den beiden Kindergärten erleben regelmässig gemeinsame Nachmittage, damit sie sich in der ersten Klasse bereits gut kennen. Wir organisieren klassenübergreifende Anlässe, welche erinnerungswürdige Erlebnisse ermöglichen. Das Thema grüssen wird auch im Dorf sichtbar gemacht und thematisiert. Wir pflegen weiterhin die Konfliktlösungsmodelle.</p>	<p>Die Fortschritte und Errungenschaften in diesem Bereich werden regelmässig an den Entwicklungstagen nach Pfingsten evaluiert.</p>	



BILDUNG	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Überprüfung	Wann
Bewegung	<p>Bewegung spielt an unserer Schule regelmässig eine wichtige Rolle. Es gibt wiederkehrende Anlässe zu diesem Bereich (siehe Teil 2 des Schulprogrammes). Unser weitläufiges Gelände und die Umgebung ermöglichen Unterrichtssequenzen draussen. Viele Kinder bringen wenig Erfahrungen mit Bewegungsabläufen im grob- und feinmotorischen Bereich mit.</p>	<p>Die SuS lernen ganzheitlich und erhalten vielfältige Lernangebote im Bereich der Fein- und Grobmotorik. Es sollen viele analoge Erfahrungen ermöglicht werden.</p>	<p>Das Thema wird als pädagogischer Schwerpunkt gesetzt. Die alle zwei Jahre stattfindende Projektwoche steht unter diesem Thema. Die Lehrpersonen besuchen Weiterbildungen zu diesem Thema an den Entwicklungstagen. Die SuS erhalten auch im schulischen Alltag Möglichkeiten, sich regelmässig zu bewegen. Allenfalls soll ein Schneetag für die ganze Schule organisiert werden.</p>	<p>Der pädagogische Schwerpunkt und die Projektwoche werden an den Entwicklungstagen ausgewertet.</p>	<p>SJ 24/25</p>



BILDUNG	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Überprüfung	Wann
<p>„Die vier K“: Kreativität Kollaboration Kommunikation Kritisches Denken</p>	<p>Lernen und Arbeiten ist in diesem Jahrhundert im Wandel. Diese vier Kompetenzen sollen helfen, mit der zunehmenden Komplexität zurecht zu kommen und diese auch zu gestalten.</p>	<p>Unsere Schülerinnen und Schüler sollen nach der sechsten Klasse gut gerüstet an die Sekundarschule oder ans Langzeitgymnasium übertreten.</p>	<p>Wir gestalten täglich herausfordernde Aufgaben, welche den Kindern folgendes ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neues lernen und nicht nur Gelerntes wiedergeben - Selbstgesteuertes, selbstdiszipliniertes und selbstkorrigierendes Lernen - Gemeinsam, mit anderen lernen - Das eigene Lernen mit anderen teilen und mitteilen. 	<p>Im Austausch im Team, bei Hospitationen und in Fachgesprächen reflektieren wir Schwerpunkte des Unterrichts.</p>	<p>Start an E-Tagen im Mai 25</p>



BILDUNG	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Überprüfung	Wann
1150 Jahre Dachsen: Leben im Mittelalter	Die Schule beteiligt sich immer wieder an Anlässen im Dorf (siehe Teil 2 des Schulprogrammes).	Die Schule beteiligt sich an den Feierlichkeiten zu 1150 Jahre Dachsen. Das Leben im Mittelalter soll dabei im Zentrum stehen. Die SuS sollen eine Vorstellung davon erhalten, wie die Menschen damals gelebt haben.	Das Thema und die Feierlichkeiten werden gemeinsam mit einer Projektgruppe aus dem Dorf entworfen und geplant. Alle Klassen werden miteinbezogen. Es soll auch eine Projektwoche zu diesem Thema geplant werden, die mit den Feierlichkeiten im Dorf zusammenfällt. Wir profitieren von der Unterstützung durch Eltern und den Elternrat.	Der pädagogische Schwerpunkt und die Projektwoche werden durch die Schulkonferenz ausgewertet.	SJ 25/26



ENTWICK- LUNG	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Überprüfung	Wann
<p>Umstellung auf Zweijahresrhythmus</p> <p>Verstärkte Zusammenarbeit im Team</p>	<p>Auf Beginn des Schuljahres 2024/25 beginnen wir die Umstellung vom Dreijahres- auf den Zweijahresrhythmus. Damit passen wir uns an die Zyklen an. Die Klassen bleiben möglichst zwei Jahre bei der gleichen Lehrperson.</p>	<p>Die Umstellung erfolgt schrittweise und ist auf das Schuljahr 2027/28 abgeschlossen.</p> <p>Die Lehrpersonen der 1. und 2. Klassen, der 3. und 4. Klassen sowie der 5. und 6. Klassen bilden pädagogische Teams. Sie verstärken den Austausch untereinander und arbeiten zusammen, auch in multiprofessionellen Teams. Die Lehrpersonen spüren eine Entlastung dadurch.</p> <p>Die Lehrpersonen einigen sich darauf, welche Lerninhalte des Fachbereichs NMG in welchen Klassen prioritär behandelt werden.</p> <p>Schülerinnen, Schüler und Eltern erleben, dass die Lehrpersonen an der Schule als Team agieren.</p>	<p>Im Schuljahr 2023/24 wurden bereits wichtige Abmachungen getroffen und die Eltern informiert.</p> <p>Schulleitung und Lehrpersonen schaffen genügend Ressourcen. Die Zusammenarbeit zwischen den Klassenlehrpersonen wird regelmässig eingeplant. Auch bisherige Treffen wie Stufenkonvente und pädagogische Austausche sowie die internen Entwicklungstage sollen dafür genutzt werden.</p>	<p>Die verstärkte Zusammenarbeit wird an den jährlichen Mitarbeiterengesprächen mit der Schulleitung thematisiert.</p> <p>Auch an den regelmässig stattfindenden Entwicklungstagen wird Zusammenarbeit thematisiert.</p>	<p>Start 24/25, fortlaufend</p>



ENTWICK- LUNG	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Überprüfung	Wann
<p>Begabungsförderung und Individualisierung</p>	<p>Seit zehn Jahren unterrichtet eine Lehrperson Kinder, welche sehr gute Leistungen in Deutsch und Mathematik erreichen eine Doppellektion pro Woche. Die SuS verpflichten sich für mindestens ein Semester, dieses Angebot zu besuchen und müssen verpassten Schulstoff nacharbeiten. Auf Beginn des neuen Schuljahres 2024/25 arbeiten wir mit einer neuen Struktur: SuS aus den 2. – 5. Klassen erhalten während einer Wochenlektion von einer Klassenlehrperson oder einer SHP herausforderndere Aufträge und Angebote. In der Schule Dachsen wird individualisierender Unterricht gepflegt.</p>	<p>Begabungsförderung erreicht mehr SuS, indem sie nicht separat, sondern integrativ stattfindet. Wir können so SuS noch individualisierter fördern und fordern. BF-Unterricht ist nicht mehr etwas Besonderes, sondern gehört zum individualisierenden Unterrichten. Wir wollen Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden und haben den Mut, kreative und unkonventionelle Lösungen zu suchen.</p>	<p>Wir erarbeiten gemeinsam ein Konzept für die Begabungsförderung, damit in den ausgewählten Klassen ein qualitativ guter Unterricht in BF geboten werden kann. Durch die verstärkte Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen entstehen konkrete Angebote und Lernarrangements.</p>	<p>An den gemeinsamen Entwicklungstagen wird das Angebot für BF überprüft und laufend optimiert.</p>	<p>Ab SJ 24/25</p>



ENTWICK- LUNG	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Überprüfung	Wann
<p>Visionäres Projekt</p>	<p>Die Schule unterhielt vor einige Jahren in Zusammenarbeit mit dem Bauernhof der Familie Schüpbach im Laufen ein erfolgreiches Projekt über drei Jahre zum Thema «menschennahe Natur erleben am Beispiel der Kuh Rosalie. Noch heute besuchen Klassen den Bauernhof, um beispielsweise zu mosten. Am Tag der Pausenmilch liefert Familie Schüpbach Milch, Brot und Süssmost. Im SJ 23/24 suchten wir in der Gemeinde einen Waldplatz für unsere Schule, den wir mit allen Klassen regelmässig für Schule draussen nutzen wollten. Leider fanden wir aber keinen geeigneten Platz.</p>	<p>Die Schule realisiert ein besonderes Projekt, das es nur bei uns gibt oder selten realisiert wird. Es ist für alle Altersklassen unsere SuS attraktiv, alle Klassen und Lehrpersonen sind daran beteiligt.</p>	<p>Team und Schulleitung machen sich Gedanken, welches besondere Projekt die Schule anpacken will. Es werden Themen gesammelt und evaluiert, bis ein Entscheid gefällt ist.</p>	<p>Das Projekt wird der Öffentlichkeit und den lokalen Medien vorgestellt. Die interne Auswertung macht die Schulkonferenz.</p>	<p>SJ 26/27</p>



ZUSAMMEN- ARBEIT	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Überprüfung	Wann
Eltern machen Schule	<p>Einzelne Lehrpersonen besuchen Eltern an ihrem Arbeitsort oder gestalten Unterrichtssequenzen mit Hilfe der Eltern. Die Klasse konnte so vom Wissen und Können profitieren. Auch in Projektwochen oder auf Ausflügen sind wir um die Unterstützung von Eltern froh.</p>	<p>Wir wollen die vielfältigen Ressourcen, welche das Wissen und Können von Eltern unserer SuS bieten, nutzen. Damit wollen wir die Schule öffnen und die Zusammenarbeit mit den Eltern vertiefen.</p>	<p>Wir erstellen in Zusammenarbeit mit dem Elternrat eine Übersicht mit möglichen Angeboten aus der Elternschaft. Diese soll den Lehrpersonen einen schnellen Überblick ermöglichen.</p>	<p>Die Auswertung machen wir an der jährlich stattfindenden gemeinsamen Schulkonferenz mit der Schulpflege und dem Elternrat.</p>	laufend
<p>Verstärkte Zusammenarbeit im Team</p> <p>Siehe Bereich Entwicklung</p>					laufend



Schülerinnen und Schüler	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Überprüfung	Wann
Verantwortung übernehmen					
<ul style="list-style-type: none"> Für die Schulanlage 	<p>2022/23 wurde die Freizeitanlage und der Pausenplatz neugestaltet. Seit November 2021 stehen acht Hochbeete auf dem Areal. Diese werden durch einzelne Lehrpersonen und ihren Klassen bewirtschaftet. Nach den Pausen liegt regelmässig Abfall herum. Einmal pro Woche sammelt abwechslungsweise eine Klasse Unrat.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler tragen Sorge zur Schulanlage. Die Hochbeete werden weiterhin bewirtschaftet und in den NMG-Unterricht integriert. Das Thema Abfall wird auch mit Hilfe von Pusch thematisiert.</p>	<p>Bei baulichen Anpassungen holen wir die Meinung der Kinder ein und lassen sie mitbestimmen. In Zusammenarbeit mit den Eltern packen wir das Littering an. Für die Hochbeete ist weiterhin eine AG zuständig.</p>	<p>Das Ziel wird mit dem Hausdienst und an den internen Entwicklungstagen evaluiert.</p>	<p>laufend</p>
<ul style="list-style-type: none"> Für Kleidung, persönliche Gegenstände und das Schulmaterial 	<p>Täglich bleibt viel Material und Kleidung liegen und wird nie mehr abgeholt, obwohl die Fundsachen zentral gelagert werden.</p>	<p>Die Kinder übernehmen mehr Verantwortung und gehen sorgsam mit eigenem und fremdem Material um. Sie schauen füreinander.</p>	<p>Im Fachbereich NMG soll der Umgang mit Ressourcen thematisiert werden. Es gibt geeignete Lehrmittel dazu. Wir informieren die Eltern in den Quintalsinfos und an Elternabenden.</p>	<p>Das Ziel wird mit dem Hausdienst regelmässigen an den Schulkonferenzen thematisiert.</p>	



Schülerinnen und Schüler	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Überprüfung	Wann
Verantwortung übernehmen					
<ul style="list-style-type: none"> Für die Klassen- und Schulgemeinschaft 	<p>In den meisten Klassen treffen sich die Kinder und die Lehrpersonen im Klassenrat. In den verschiedenen Stufen stehen verschiedene Konfliktlösungsmodelle bereit, damit die SuS auch ohne Einmischung von Erwachsenen Streit beenden können. Der Kinderrat setzt eigene Ideen um und organisiert Veranstaltungen für die ganze Schule. Bei einzelnen Projekten arbeiten wir klassenübergreifend.</p>	<p>Wir wollen die Eigenaktivität der SuS fördern und die Fähig- und Fertigkeiten der Kinder besser nutzen. Die SuS erleben sich als Teil einer Gemeinschaft und erleben Selbstwirksamkeit.</p>	<p>Wir befassen uns mit dem Projekt Peacemaker.</p> <p>Die SuS gestalten Freizeitangebote für andere Kinder.</p> <p>Die Klassenräte werden regelmässig durchgeführt. Die SuS und der Kinderrat entwickeln mehr eigene Ideen.</p>	<p>Die Fortschritte und Er-rungenschaften in diesem Bereich werden regelmässig am Ende des Schuljahres mit dem Kinderrat und im Team an den Entwicklungstagen nach Pfingsten evaluiert.</p>	<p>Ab SJ 24/25</p>